

Heute Samstag aktuell



Für sagenhafte 40'000 Franken wurde dieser Medailiensatz von den Olympischen Winterspielen 1948 in St. Moritz versteigert.

Fussballmedaillen sorgen für goldenes Finale

P. Höchstpreise für Münzen und Medaillen zum Schluss der Versteigerungswoche im Auktionssaal des Auktionshauses Rapp in Wil (SG): Der Goldpreis, der während der Auktion nahe an seinem Allzeithöchst lag, war nur einer der Gründe, warum Bietende aus aller Welt in krisenresistentes und inflationsgeschütztes Edelmetall investierten. Zum Schluss sorgten Medaillen vom "Wunder von Bern" für ein kleines Auktionswunder.

Die Münzenauktion vom Freitag stand ganz im Zeichen der Flucht in Sachwerte und von Inflationsbefürchtungen: Gold- und Silbermünzen wurden von Sammelnden und Investierenden auf der Suche nach alternativen [Anlagemöglichkeiten](#) in spannenden Bietgefechten zu neuen Höchstpreisen erstanden. Insgesamt wurden Münzen, Medaillen, Banknoten und Orden im Wert von 2,9 Millionen Franken versteigert.

Berner Münzen hatten es den Saal- und Online-Bietenden besonders angetan. Eine extrem seltene, goldene Verdienstmedaille wurde von der Stadt Bern hohen Beamten oder Diplomaten verliehen und war überraschend stark umkämpft: Das Zehndukaten-Edelstück aus dem Jahr 1741 kostete schliesslich bei einem Startpreis von 8'000 Franken stolze 40'000 Franken.